**Hannibal ante portas (Lektion 42)**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Feldherr Hannibal hatte schon alle Stämme Spaniens im Krieg besiegt. Auch Sagunt, eine mit den Römern in Freundschaft verbundene Bürgerschaft, hat er eingenommen. Dann überquerte er die Pyrenäen. Wo auch immer er hinzog, schlug er die Feinde und ging als Sieger weg. | Bildergebnis für hannibal elefanten |

Dann führte Hannibal die Truppen der Karthager und viele Elefanten über die Alpen. Der Feldherr, obschon er selbst zwischenzeitlich den Mut verlor, rief seine unter dem Marsch leidenden Soldaten immer wieder zusammen und ermunterte sie: „Verzweifelt nicht! Bald werden wir in Italien sein.“

Nachdem Hannibals Heere die Alpen überwunden hatten und nach Italien gelangt waren, besiegte er in vielen Regionen die Römer. In Apulien, leisteten zwei Konsulen Hannibal Widerstand. Deren Heere sind bei Cannä in einer einzigen Schlacht besiegt worden; die meisten Soldaten der Römer fielen.

Dann führte Hannibal die Truppen gegen Rom und schlug in den der Stadt benachbarten Bergen das Lager auf. Roms Bürger aber, die an der Rettung verzweifelten, riefen:

„Hannibal vor den Toren!“

Die Frauen suchten zahlreich die Tempel auf, traurig hoben sie die Hände zum Himmel, flehten die Götter inständig an: „Unsterbliche Götter, verlasst uns nicht! Vernichtete Rom nicht! Wenn uns nicht jemand helfen wird, wird Rom untergehen.“

Aber aus irgendeinem Grund, den wir nicht kennen, bekämpfte Hannibal die Stadt selbst nicht, sondern verließ diese Region mit seinem Heer. Es ist bekannt, dass irgendwelche Karthager Hannibal gegen seinen Willen (obschon er nicht wollte) nach Hause zurückgerufen hatten.

In Afrika aber sind die Truppen Hannibals von dem Feldherr Publius Scipio besiegt worden. Scipio kehrte froh nach Rom zurück. Aber nach einigen Jahren waren die Karthager von den Römern bezwungen worden und sie schickten deswegen Hannibal ins Exil. Dann verzweifelte jener an der Rettung, suchte im Hafen irgendein Schiff und floh nach Syrien.